



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

## Warten in Hoffnung

Der kommende Advent lädt uns wieder ein, zu warten und wachsam zu sein.

Gewöhnlich warten wir kaum, außer gezwungen: Am Bahnhof, im Geschäft, im Stau auf der Autobahn. Dabei könnten umgekehrt die Sehnsucht nach Besserem erwartet werden. Die Zukunft, die Zeit, sie kommt eigentlich nur aus der Sehnsucht auf eine Antwort, auf eine Fertigstellung von etwas, auf Frieden, auf Gesundheit. Der Advent, eine hoffnungsvolle Zeit, vorausgesetzt, wir erwarten noch etwas.

Die Propheten des Ersten Testaments helfen uns dabei: Es taucht immer wieder das Wort auf: „In jenen Tagen“ oder „Am Ende der Tage“ (1. Adv. So. Jer 33; 2. Adv. So. Bar 5; 3. Adv. So. Zef 3 usw.) Das Zweite Testament ist dann vollends auf die Verkündigung des Messias eingestellt und bringt die Zukunft direkt in die Gegenwart herein: „Heute hat sich erfüllt.....“

Die Welt ist derzeit sehr unruhig geworden. Was sollen wir tun? Wir Christen haben geradezu die Verpflichtung, aufmerksam und wachsam zu sein und die Zeichen der Zeit zu lesen. Einerseits ruhig zu warten, andererseits nicht zu lange zu warten, sondern aufbrechen mit den Hirten und nach Betlehem gehen.

Das Kind in der Krippe, das die Hirten gefunden haben, hat sie nicht enttäuscht.

Sie fanden auch „Maria und Josef“, d. h. die Gemeinschaft der Familie und das Sinnbild von erwachsenen, gläubigen Menschen. Natürlich kommt es auf beide an, auf die Eltern und Erwachsenen, als auch auf die Kinder! Ich darf Sie alle zu den Adventsontagen und zu den Feiern zu Weihnachten einladen. Ich wünsche Ihnen eine gute Rückschau auf 2024, worin sowohl die schönen Momente nicht vergessen sein mögen, als auch traurige Ereignisse erinnert werden können.

# Alzheimer Pfarrzeitung

Nummer 4/2024

Schließlich wünsche ich Ihnen einen hoffnungsvollen Übergang in das neue Jahr 2025. Ihr Pfarrer Franz Strasser



Duccio di Buoninsegna (Giotto), ca. 1308 - 1311, Dommuseum, Siena. Propheten.

In der christlichen Bibel - im Unterschied zur hebäischen Bibel - endet das Erste Testament mit den Prophetenbüchern. Warum? Weil die Sehnsucht nach einem Messias immer stärker geworden ist - und in JESUS er gekommen ist. Aus der späteren Perspektive werden die früheren Werke gelesen. Das ist aber nur möglich, wenn die spätere Erkenntnis besser ist als die erste. Im christlichen Glauben gibt es die bessere Erkenntnis. Das möge aber nicht zur Überheblichkeit führen. Wir wissen inzwischen, wie viele Dinge in der Welt falsch laufen. Geradezu hilflos sind wir Naturkatastrophen oder politischen Ereignissen ausgesetzt - was wissen wir wirklich?! Was können wir wirklich?! Wir besinnen uns deshalb sowohl auf Altes wie Neues Testament. Die Propheten helfen uns dabei. Es ist gerade ein Prophet, der Jesus persönlich "den Weg bereitet" (Zitat aus Jesaja) - **Johannes der Täufer**.

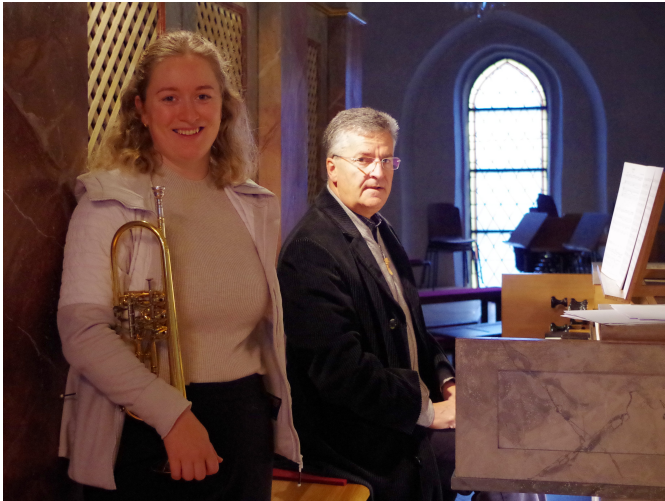
## Rückschau

Wir hatten jetzt ein paar Mal sehr feierliche Messgestaltungen im Rahmen von „Orgel plus one“, die Prof. Thomas Pumberger zusammengestellt hat:

Am 22. Sept. Orgel plus Blockflöte mit Maria Raiger, Mattighofen;

am So. 6. 10. Orgel plus Fagott mit Cornelia Ruthmann, Braunau;

am So. 17. 10. Orgel und Trompete mit Silvia Priewasser, Altheim.



Es waren erhebende, nachdenkliche, hellfreudige, besinnliche Momente. Die Musik ist die höchste Kunstform.

Die Spenden beim Erntedankfest am 29. 9. ergaben **2.753.-€** für die Pfarrkirche. Danke für die Spenden und danke allen, die mitgetan haben! Besonders den Goldhaubenfrauen, die wieder sehr schöne und viele Erntebüscherl gebunden haben. Siehe auch Internet, Pfarrhomepage.

Anfang Oktober kamen die heißersehten Dachdecker und Restauratoren zu unserem Kirchturm – Fa. Greil aus Osttirol. Die letzte Turmsanierung war 1982.

Es wurde von Prof. Pumberger und Sebastian Mitterbauer und PKR-Obmann Anton Burgstaller ein Konzept erstellt, wie die Sanierung ausschauen soll. (Kosten etwa 45.000.-€).

Ich berichtete stets den PGRäten über den Stand der Arbeiten.

Es ist alles gut gegangen. Begonnen haben wir am Mo. 30. 9. - und am Do. 24. 10. beendeten die Dachdecker den 1. Teil der Arbeiten. Nächstes Jahr im Frühjahr wollen wir eine goldene Kugel, wie überall

auf den Kirchtürmen, und ein neu vergoldetes Kreuz, Kostenpunkt ebenfalls ca. 45. 000.-€.

Dazu kommt eine Quadermalerei bei den oberen zwei Stockwerken des Tuff-Gemäuers, ebenso Reinigung der ganzen Tuffstein-Westseite (von hiesige Firmen). In diesem hellen Beige und Weiß möchten wir in ein paar Jahren das Kirchenschiff und Presbyterium ebenfalls sanieren. Vorher soll aber die Sakristei in Angriff genommen werden. Dazu warten wir noch immer auf Genehmigungen des Denkmalamtes. Es soll die ursprüngliche Raumschale mit den Netzrippen freigelegt, die E-Installation erneuert, das Mobiliar neu geschaffen werden. Die Sakristei ist für alle Gäste eine Visitenkarte.

Mitte Oktober haben wir die Ehejubilare eingeladen. 12 Paare sind gekommen.

Die Messe war gestaltet von den Weihart-Singers unter Leitung von Fr. Barbara Wengler. Danke für das Kommen. Es war so ein stimmiges Miteinander!

Anschließend lud die Kontaktgruppe der Pfarre ins Pfarrheim.

Siehe auch Internet unter „Aktuelles“, Pfarrhomepage.



Natürlich begingen wir im Oktober wieder den **Weltmissionssonntag**.

Zahlreiche Kinder der VS haben mitgetan. Danke für euer Mittun! Hr. Pfarrer erzählte kurz aus dem Leben von Kindern in gewissen Minen auf Madagaskar. Eine glänzendes Mineral „Mica“ wird dort abgebaut, erarbeitet auch mit Kindern. Danke für die Spenden anschließend. Es wurden inklusiv Pralinenverkauf **1.806.-€** gespendet.

Den Nationalfeiertag nützten wir von der



Idee her für eine „Friedenswallfahrt“. Wie lange haben wir in Europa Frieden gehabt, jetzt tobt in der Ukraine bereits seit fast drei Jahren ein grausamer Krieg. Unsere „Erklärung der immerwährenden Neutralität“ vom 26. 10. 1955 kann nur heißen, die Idee der Freiheit für alle Völker Europas wollen und dafür etwas beitragen. „Um den Frieden kämpfen“ hat es der Papst formuliert.

Wir besuchten (54 Personen) die Stille-Nacht-Kapelle in Oberndorf und anschließend Laufen.

Auf dem Weg, bestens chauffiert von Anton Burgstaller, erzählte ich die Geschichte zu "Stille Nacht". Siehe ebenfalls Homepage.

Am Sonntag 27. 10. wurde erinnert an „30 Jahre Wiederherstellung der Ludwig-



Mooser-Orgel“ – und am So. 3. 11. an Wiederbeschaffung der Glocken im Sept. 1949. Das war damals ein große Freude, als nach dem Raub im 2. Weltkrieg sowohl die Marktkirche wie die St. Laurenz-Kirche wieder die Glocken bekamen.

Wir stellten die Glocken in ihren Tönen und Akkorden vor, ebenso in ihrer Funktion und ihrem Sinn.

Wir hatten ein schönes Allerheiligenfest. Es war ein herrlicher, sonniger, warmer Tag. Danke für die Betreuung und Pflege der Gräber. Der Mensch erinnert sich. Ohne Erinnerung verlieren wir die Orientierung. Wir machen dann gleiche Fehler und lernen nichts Neues. Es ist leider sehr modern geworden, die Verstorbenen irgendwo zu begraben. Unser Friedhof hingegen ist ein öffentlicher Platz, ein Kommunikationsort ersten Ranges. Ein Platz für ein Grab kostet bei uns nichts! Nur für die jährliche Pacht später und Gestaltung kommt der Pächter auf.

Sonntag 10. 11. - Friedenssonntag, Kranzniederlegung  
Abends Konzert der Stadtmusikkapelle in der Pfarrkirche.

So. 24. 11. - Start der Firmvorbereitung 2025

**Vorschau** – Sonntagsgottesdienste und Feiertage jeweils 8. 30 Uhr  
Bei Vorabendmesse um 17. 00 Uhr  
1. Adv. So. 1. 12.  
2. Adv. So. 8. 12. und H Mariä Empfängnis  
3. Adv. So. 15. 12.  
4. Adv. So. 22. 12

Hl. Abend Di. 24. 12.  
Kindermette um 15. 00 Uhr!  
22. 00 Uhr Mette

Weihnachten Mi. 25. 12.

Stefanitag Do. 26. 12.  
Fest der Hl. Familie So. 29. 12.  
Silvester Di. 31. 12. um 16. 00 Uhr  
Neujahr Mi. 1. 1. 2025

2. So. n. Weihnachten 5. 1.  
Epiphanie. Hl. Drei Könige Mo. 6. 1.  
Taufe des Herrn So. 12. 1.

Wer sich die Feste mit ihren Schriftstellen und Wegweisungen genauer anschauen will, ist mit dem „Schott“-Index und „Kalendarium der Sonntage“ im Internet gut beraten. <https://schott.erzabtei-beuron.de/register/kalendarium/index.html>

Die einzelnen Sonntage und Festtage geben unserem Leben Orientierung und Sinn. Wir lesen die Hl. Schrift als lebendiges Wort, als Inspirationsversuch des Hl Geistes, der uns erreichen will.

Die Welt feiert die Jahreswende am 31. 12. Als Christen gehen wir von einem überzeitlichen Standpunkt aus und beginnen mit dem der **Adventgedanken**: Gott, der gekommen ist, der kommen wird am Ende der Zeit und in verborgener Weise hier und heute kommt. Wir gehen von der Gegenwart aus - und deuten so Vergangenheit und Zukunft. Die Adventsontage helfen uns, diesen überzeitlichen Standpunkt wieder zu finden.

Die Kinder ab der 3. Klasse VS und NMS-SchülerInnen, Gymnasium und die Firmlinge sind wieder eingeladen zum Sternsingen!  
Erwachsene ebenso!  
Probe am So. 22. 12. um 11. 00 Uhr und Sa. 28. 12. um 11. 00 Uhr – Pfarrheim.  
**Sternsingen am Do. 2. u. Fr. 3. 1. 2025.**



## Standesnachrichten

### Getauft wurden:

Liam Zechner; Hannah Rainer; Jana Feichtinger; Nina Hebenstreit; Teresa Weinberger;

### Kirchlich geheiratet haben im Jahre 2024:

Philipp u. Desiree Reisecker; Jürgen Maislinger u. Verena Dunhofer; Christopher u. Stefanie Schröckelsberger; Benjamin Schweinzer u. Karin Grubmüller; Florian Zeilinger u. Viktoria Maria Schachinger; Philipp Anton Krainz u. Julia Krainz; Gerhard u. Bettina Maria Riß;

**Verstorben sind:** Franziska Langmaier \*1928; Hermann Pointecker \*1934; Frieda Schmiedinger \*1930; Karl Schober \*1940, Theresia Erlinger \*1930; Rosina Wöckl \*1930; Maria Pögl \*1930;

Impressum: Röm.-kath. Pfarramt Altheim, St. Laurenz 26, A-4950 Altheim

Für den Inhalt verantwortlich: MMag. Dr. Franz Strasser;

Kontakt: [pfarre.altheim@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.altheim@dioezese-linz.at)

<http://pfarre-altheim.dioezese-linz.at/>

**Telefon: 07723/42455**

PGR-Obfrau: ÖkR Dr.in Christine Katzberger-Laimer; PKR-Obmann: Anton Burgstaller

Auflage: 1800 Stück Erscheinungsweise: vierteljährlich, Periodika;

Bankverbindung: Pfarramt Altheim VB OÖ; AT65 4480 0300 8778 0100

Seit Jahren bindet für uns Fr. Monika Lindhuber den großen Adventkranz. Danke!

